

# Leitfaden zur Behandlung mit homöopathischen Heilmitteln

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



## Was ist Homöopathie?

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine homöopathische Behandlung entschieden haben. Der Begriff Homöopathie stammt aus dem Griechischen - homoios = ähnlich - pathos = Leiden. Bereits vor über 200 Jahren begründete der Arzt Samuel Hahnemann die Homöopathie, indem er die sogenannte Ähnlichkeitsregel formulierte, Similia similibus curentur - Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt, Homöopathische Mittel wirken, indem sie eine Reaktion hervorrufen; so wie ein GUSS mit kaltem Wasser, eine nachfolgende Erwärmung hervorruft.

## Wobei kann Homöopathie helfen?

Homöopathie hilft bei allen Krankheiten, die keiner chirurgischen oder intensivmedizinischen Behandlungen bedürfen, Ein sorgfältig ausgewähltes homöopathisches Arzneimittel heilt schnell, sanft, sicher, nebenwirkungsfrei und dauerhaft auch schwere akute und chronische Erkrankungen, wie Migräne, Neurodermitis, Asthma bronchiale, Colitis, Rheumatismus u.v.a., für die sonst nur Linderung aber keine Heilung möglich ist, Dies gilt auch für akute Krankheiten bakterieller oder viraler Natur, Solange der Organismus zu einer Reaktion auf die Arznei fähig ist, kann ein Homöopathisches Mittel heilen.

## Was sind homöopathische Arzneimittel?

Natursubstanzen, sind nur Arzneien, wenn sie die Kraft besitzen, das menschliche Befinden zu ändern. Die Erforschung der Wirksamkeit homöopathischer Mittel erfolgt am gesunden Menschendurch die Arzneimittelprüfung, Ausgangsstoffe für die Herstellung homöopathischer Heilmittel sind circa, 80% pflanzliche Substanzen, zu 15% mineralischen und zu 5% tierischen Ursprungs, Durch das spezielle Herstellungsverfahren (Potenzierung, Verreibung und Verschüttelung) kann die Arznei in geringsten Substanzmengen eingesetzt werden. Nebenwirkungen sind dadurch praktisch ausgeschlossen,

## Wie arbeitet ein homöopathischer Arzt?

Bei der Behandlung chronischer Erkrankungen wird durch eine ausführliche mindestens ein- bis zweistündige Fallaufnahme ein möglichst exaktes Bild des Kranken und der Krankheit in allen Facetten des körperlich-seelisch-geistigen Seins erstellt. Dieses Bild wird in Ähnlichkeit mit der Wirkung eines homöopathisch geprüften Arzneimittels gesetzt. Eine homöopathische Verschreibung muss sich also immer auf die spezifische Symptomatik eines individuellen Patienten beziehen. Eine Verschreibung nur auf Grund von Diagnosen oder die Verabreichung homöopathisch ungeprüfter Substanzgemische entspricht nicht der Arbeitsweise der Homöopathie.

## Wie wirkt ein homöopathisches Arzneimittel?

Man kann sich die Wirkung von homöopathischen Heilmitteln vorstellen als käme der Person eine Nachricht zu, die sie befähigt ihre Selbstheilungskräfte optimal einzusetzen. Jeder Mensch hat „seine“ Krankheit und braucht folglich auch „sein“ Heilmittel, d.h.: nicht nur die Krankheit wird behandelt, sondern der ganze Mensch, Es gibt immer nur eine Substanz zur Zeit, die genau auf das aktuelle Beschwerdebild passt,

Das Arzneimittel! muss-auf Grund der Gesamtheit der Symptome - individuell passend für den einzelnen Patienten gewählt werden. Die Reaktion auf das Mittel muss sämtliche Bereiche des Kranken (Körper, Seele und Geist) erfassen und entsprechend bewertet werden,

Nach der Einnahme können alte, derzeit verborgene, Krankheitszeichen kurz wieder aufflackern. Die Erstreaktion deutet daraufhin, dass der Organismus den Heilungsprozess eingeleitet hat.

## Selbstbehandlung

Die Selbstbehandlung mit homöopathischen Arzneimitteln erfreut sich einer großen Beliebtheit. Sie ist aber, entgegen der allgemeinen Ansicht, nicht immer harmlos, da etwa notwendige ärztliche Behandlungen durch erfolglose eigene Versuche verzögert werden können oder aber die laufende Therapie einer chronischen Erkrankung gestört werden kann. Deshalb sollte die Selbstbehandlung auf leichte Erkrankungen beschränkt bleiben. Hochpotenzen (ab C 30) sind nicht für die Selbstbehandlung geeignet

## Wie nehme ich homöopathische Arzneimittel ein?

Grundsätzlich nimmt man bei höheren Potenzen (ab C 12) zunächst einmal eine Gabe, also ca. zwei Globuli, und lässt diese unter der Zunge zergehen, Gleichzeitig und unmittelbar danach sollte der Patient nichts essen, trinken oder rauchen,

In Akutfällen kann das Mittel zusätzlich auch in Wasser aufgelöst werden. Das Trinkgefäß soll nur für ein Heilmittel benutzt und dann entsorgt werden, damit nicht der nächste Benutzer eine Minidosis des Mittels unfreiwillig einnimmt.

Bei Tropfen sollte das Flaschchen vor der Einnahme einige Male geschüttelt werden, um die Energie des Heilmittels ein kleinwenig zu verändern.

Die Wirkung des Heilmittels setzt in dem Augenblick ein, in dem die Person damit in Berührung kommt. Trotzdem wird meistens nicht sofort eine Änderung des Befindens bemerkt. Bei akuten Zuständen kann schon nach wenigen Minuten Linderung eintreten, bei chronischen Leiden rechnet man mit Tagen. Manchmal nehmen die Beschwerden für einige Stunden bis Tage zu, das nennt man Erstverschlimmerung. Es ist ein Zeichen, dass das Mittel gut gewählt ist,

## Beobachtung

Die Wirkungsdauer hängt vom Potenzierungsgrad ab. Je höher die Zahl, eine desto längere Wirkungsdauer ist zu erwarten. Die Wirkung einer C 1000 kann ein halbes Jahr anhalten, sie muss aber nicht. Es ist zu berücksichtigen, dass jeder Mensch seine individuelle Reaktionsweise hat, die sich zudem noch während der Behandlung ändern kann.

Sie sollten sich wieder bei Ihrem Arzt melden:

1. wenn es Ihnen nach einer Zeit der Besserung wieder schlechter geht oder
2. noch Beschwerden fortbestehen oder
3. neue Beschwerden über mehrere Tage auftreten.

Sie können die Behandlung unterstützen, wenn Sie Veränderungen, die nach der Einnahme des Mittels auftreten, notieren. Es ist erstaunlich wie schnell unangenehme Dinge in Vergessenheit geraten.

## Lebensweise

Förderlich **ist** eine gesunde Ernährung, Eine ungesunde Lebensweise, wie auch eine schwierige Lebenssituation, können die Behandlung ungünstig beeinflussen. Es gibt Substanzen, die die Wirkung von homöopathischen Heilmitteln herabsetzen oder aufheben. Dazu gehören Mittel wie Kaffee, Pfefferminze, Eukalyptus und Kampfer z.B. in Zahnpasta, Hustenbalsam und Intimpflegemitteln. Auch Salben mit Zink, Schwefel, Cortison oder Antibiotika, sowie viele konventionelle Arzneimittel beeinträchtigen die Wirkung und stellen den Behandlungserfolg in Frage, ebenso Röntgenuntersuchungen, Kernspintomographie oder Zahnbehandlungen. Die Antibabypille oder andere Hormonbehandlungen können ein Problem sein, da sie unter Umständen einen Teil der Symptomatik verschleiern. Über Impfungen sollten Sie sich eingehend informieren, um Risiken und Nutzen wirklich abwägen zu können, Im Zweifelsfall ist es am sichersten mit ihrem homöopathischen Arzt zu sprechen,

insbesondere scharf riechende ätherische Öle, wie Kampfer und Menthol können die Wirkung homöopathischer Arzneimittel beeinträchtigen oder gar aufheben. Deswegen ist der Gebrauch herkömmlicher Zahnpasten, die in aller Regel Menthol enthalten, nicht empfehlenswert,

Um diesen Patienten eine effektive Mundpflege zu ermöglichen hat die elmex Forschung in Zusammenarbeit mit homöopathischen Ärzten eine medizinische Spezialzahnpasta entwickelt, die den Forderungen der Homöopathie voll entspricht.

elmex® mentholfrei ist eine medizinische Zahnpasta, die den Forderungen der Homöopathie entspricht. Sie ist geruchs- sowie geschmacksarm und frei von ätherischen Ölen. Gleichzeitig besitzt sie mit Aminfluorid einen Wirkstoff, der zuverlässig vor Karies schützt.



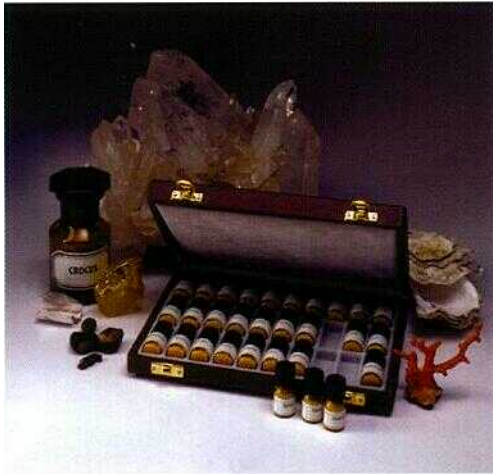
elmex® mentholfrei wird zur täglichen Mund- und Zahnpflege angewendet, zum Schutz vor Karies und zum Schutz des Zahnschmelzes, zur Förderung der Remineralisation und zur Schmelzhärtung.

elmex® mentholfrei ist in allen Apotheken erhältlich.

Die üblichste und haltbarste Form der Mittel sind die Globuli - Milchzuckerkügelchen, Auch Menschen, die gegen Milcheiweiß allergisch sind, können diese gefahrlos verwenden, da sie kein Milcheiweiß enthalten, •

Auch andere Darreichungsformen sind erhältlich. Flüssige Arzneizubereitungen sind für Alkoholiker nicht geeignet.

Was bedeuten die Buchstaben und Zahlen nach dem Namen des Heilmittels? Bei den D-Potenzen wird das Mittel im Verhältnis 1 : 10 mit einer Tragersubstanz, Alkohol oder Milchzucker, verschüttelt oder verrieben. Die Zahl gibt die Verdünnungsstufen wieder, C-Potenzen werden im Verhältnis 1 : 100, LM- oder Q-Potenzen im Verhältnis 1:50.000 potenziert. Der Potenzierungsgrad sagt etwas aus über die Kraft des Heilmittels.



Hausapotheke Gudjons

Ausschlaggebend für den Erfolg der Behandlung ist doch in erster Linie die Gabe des passenden Mittels, nicht die gewählte Potenz.

Arzneimittel sollen vor großen Temperaturschwankungen, direkter Sonnenbestrahlung und anderen Energiequellen geschützt aufbewahrt werden. Bei der Flugabfertigung ist es sicherer die homöopathischen Heilmittel nicht im Gepäck übers Band laufen zu lassen.

## Literatur

Homöopathie  
Werner Stumpf  
Gräfe und Unzer, München  
39,80 DM, ISBN 3-7742-5076-6

Homöopathie als Alternative  
Dr. Uwe Friedrich  
Karl F. Haug Verlag, Heidelberg  
19,80 DM, ISBN 3-7760-1721-X

Homöopathie für Babys und Kinder  
Beth MacEoin  
Herder Verlag, Freiburg  
19,80 DU, ISBN 3-451-04527-3

Homöopathie heute  
Prof. Dr. Mathias Dorcsi  
rororo Sachbuch, Reinbek  
14,90 DM, ISBN 3-499-18562-8

Homöopathische Haus- und Notfallapotheke  
Dr. Christine Demke, Dr. Jutta Draeger,  
Dr. Jürgen Küpper, Friederike Stratmann  
Herausgeber: DZVhÄ  
Verlag Peter Irl, Buchendorf - erscheint Frühjahr 2001

Homöopathische Sprechstunde  
Dr. Heribert Möllinger  
Herder Verlag, Freiburg  
24.80 DM, ISBN 3-451-04696-2

## Adressen

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V.  
Am Hofgarten 5, 53113 Bonn  
Telefon: 02 28 - 2 42 53 30, Fax: 02 28 - 2 42 53 31  
e-mail; dzvhae@aol.com, Internet: www.dzvhae.de

BPH Bundesverband Patienten für Homöopathie e.V.  
Lange Straße 47, 37181 Hardegsen  
Telefon: 055 05 - 10 70, Fax: 055 05 - 95 96 66  
e-mail: bph-mail@t-online.de, Internet: www.bph-online.de  
{Zusatzversicherung/Anforderung von Ärztelisten}